

FORUM

4/2023 28. Jahrgang 2,80 €



Magazin für Mitglieder und Freunde des Modellbahnverbandes in Deutschland e.V.



MOBA-Jahreshaupt-
versammlung in Saarlouis



Mit der Szalaika-Bahn
unterweges



Güterwagenmodelle der
Ruhr-Lippe Eisenbahn

Neuheiten – jetzt lieferbar!



viessmann[®]



HO 2670



Unimat 09-4x4/4S E³ Gleisstopfmaschine, P & T, Funktionsmodell für Zweileitersysteme

Mit realitätsgetreuen Funktionen, Sound und Beleuchtung

UVP: 619,95 €

HO 26700



Unimat 09-4x4/4S E³ Gleisstopfmaschine, P & T, Fertigmodell Ohne Funktion und Beleuchtung

UVP: 269,95 €



HO 39252 ★★

Wartungshalle Gleisbau, modern

UVP: 169,95 €

HO 39253 ★

Erweiterungs-Set für Wartungshalle Gleisbau 39252

UVP: 56,50 €

TIPP



HO 2620

ROBEL Gleiskraftwagen 54.22 DB Netz mit motorisch bewegtem Kran, Funktionsmodell für 2L

UVP: 429,95 €



JETZT NEWSLETTER ABONNIEREN!

Viessmann Modelltechnik GmbH
Tel.: +49 6452 93400
www.viessmann-modell.de



Editorial



Liebe FORUM-Leser,
wenn Sie dieses Heft in Händen halten, sind Sie alle sicher im (Vor-)Weihnachtsstress. Lassen Sie es ruhig angehen und – wenn es zu viel wird – ab in den Modellbahnraum. Modellbahn beruhigt!

Das Modellbahnjahr beginnt für den MOBA wie immer mit der Mitgliedermeldung für 2024 ab dem 01.01. bis zum 31.01.24. Nutzen Sie die Zeit zwischen den Jahren und aktualisieren Sie, liebe Vorstände, schon jetzt Ihren Mitgliederbestand und aktualisieren und ergänzen Sie auch die Mitgliederdaten. Hier fehlen noch etliche Daten. Ebenso ist vieles an Angaben nicht mehr aktuell. Wenn das erledigt ist, ist im Januar nur noch die Bestätigungsmeldung erforderlich.

Ende Januar beginnt die Spielwarenmesse. Letztes Jahr hatte ich an dieser Stelle die Frage gestellt: Quo vadis, Modellbahn? Weniger als ein Dutzend Modellbahnhersteller im Jahr 2023. Im Jahr 2024 wird es nur etwas mehr als eine Hand voll sein. Die bereits jetzt feststehenden Absagen weiterer Hersteller lassen dieses befürchten. Wir als Vorstand verzichten erstmalig auf einen Besuch in Nürnberg. Schade.

Wenige Tage später sehen wir uns hoffentlich auf der Modell Leben in Erfurt sowie beim gleichzeitig stattfindenden MOBA Regionalstammtisch Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Hessen. Erstmals werden wir auch Modellbahnhersteller in Erfurt begrüßen können. Mehr hier im Heft.

Das Veranstaltungs-Highlight aus MOBA-Sicht wird sicherlich die Intermodellbau in Dortmund. Aktuell läuft die Auswahl der ideellen Aussteller. Die dann zu sehenden Anlagen werden Sie beeindruckern.

Die Jahreshauptversammlung findet vom 19. bis 22. September in Erfurt statt.

Zu allen Events erhalten Sie rechtzeitig weitere Informationen über unsere Mitgliederrundschreiben und den Mitgliederbereich unserer Homepage. Es liegt insbesondere an Ihnen, liebe Vorstände, diese und alle anderen Informationen an Ihre Mitglieder vor Ort weiterzugeben.

Hierzu gehört auch das neue Angebot des MOBA, Ihre privaten wie Ihre Vereinsanlagen zu Sondertarifen bei der Artima über unseren weiteren Versicherungspartner Mannheimer Versicherung abzuschließen. Näheres hierzu im Mitgliederrundschreiben, im Mitgliederbereich der Homepage und auf den Regional-Stammtischen

Mit diesem Appell verabschiede ich mich für dieses Jahr von Ihnen, verbunden mit den Wünschen für eine friedvolle Weihnacht, einen guten Rutsch und ein gutes 2024!

Bis dahin – und bleiben Sie gesund

Ihr

Jürgen Wiethäuper

Editorial	Seite 3
Termine	Seite 34
Kataloge der Modellszene	Seite 36
Impressum / Kontakte	Seite 38

IN EIGENER SACHE

MOBA-Jahreshauptversammlung 2023 in Dillingen / Saarlouis	Seite 4
Modell Leben.....	Seite 8
Rückblick RegionalstammtischBaden-Württemberg	Seite 12

VEREINE

Die 14. Lange Nacht der Modeleisenbahn des IC-Saarkurier	Seite 14
---	----------

VERSCHIEDENES

Mit dem Dampfzug durch das Szalajka-Tal.....	Seite 18
25 Jahre Eisenbahnstrecke Bremervörde – Stade.....	Seite 26

MODELLBAHN

Schneider Modellbahnzubehör	Seite 24
Güterwagenmodelle der Ruhr-Lippe Eisenbahn	Seite 30

MOBA-Jahreshauptversammlung 2023 in Dillingen / Saarlouis

Traditionell am dritten Wochenende im September fand die diesjährige JHV des MOBA im Saarland statt. Die Eisenbahnfreunde Dillingen hatten eingeladen, aus logistischen Gründen fand die Versammlung im benachbarten Saarlouis statt.

Den Anreisetag am Donnerstag nutzte der Verband zu einer Sitzung des Gesamtvorstandes.

Der Freitag stand ganz unter dem Thema Eisen und Stahl. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurde sowohl die Dillinger Hütte, seit geraumer Zeit kurz Dillinger genannt, als auch das Weltkulturerbe Völklinger Hütte besichtigt. Kokerei, Sinteranlage, Hochofen, Stahl- und Walzwerk waren die Stationen der Besichtigungen. Insbesondere in der Dillinger Hütte kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der

Führung nicht nur durch die vielen Treppen ins Schwitzen. Trotz des notwendigen Abstandes der Besucherwege um jeweiligen Ort des Geschehens war die Hitze der einzelnen Arbeitsprozesse zum Teil extrem spürbar. Beide Besichtigungen haben bei allen Beteiligten einen starken Eindruck hinterlassen.

Der Tag klang bei einem gemütlichen Grillabend am Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Dillingen aus.

Der Samstagvormittag war wie immer der Versammlung





der Mitglieder vorbehalten. Parallel bestand für Begleitpersonen das Angebot, die Altstadt von Saarlouis und die historischen Festungsanlagen im Rahmen einer Stadtführung kennen zu lernen.

Wichtigster Tagesordnungspunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung war der Beschlussvorschlag des Geschäftsführenden Vorstandes auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Nachdem die Mitgliedsbeiträge seit der Gründung des Verbandes konstant gehalten werden konnten, war aus Sicht des Vorstandes eine Erhöhung angesichts der fortlaufenden Preissteigerungen nicht zu umgehen, wollte man nicht Kürzungen der Leistungen des Verbandes für die Mitglieder in Kauf nehmen. Die vorgeschlagene moderate Erhöhung wurde durch die Versammlung nahezu einstimmig bei lediglich zwei Gegenstimmen angenommen.

Die Änderung der Beitragsordnung wird den Mitgliedern in Kürze über das Protokoll der Jahreshauptversammlung, abzurufen im Mitgliederbereich der Verbandshomepage, per Mitgliederrundschreiben und auf der Verbandshomepage unter <https://www.moba-deutschland.de/beitragsordnung/> zur Kenntnis gegeben. Die geänderten Beiträge gelten dann ab 2024.

Am Nachmittag stand dann bei bestem Wetter, wie schon an den Tagen zuvor, eine Schifffahrt auf der Saar von Saarlouis bis zur Saarschleife bei Mettlach und zurück auf dem Programm.

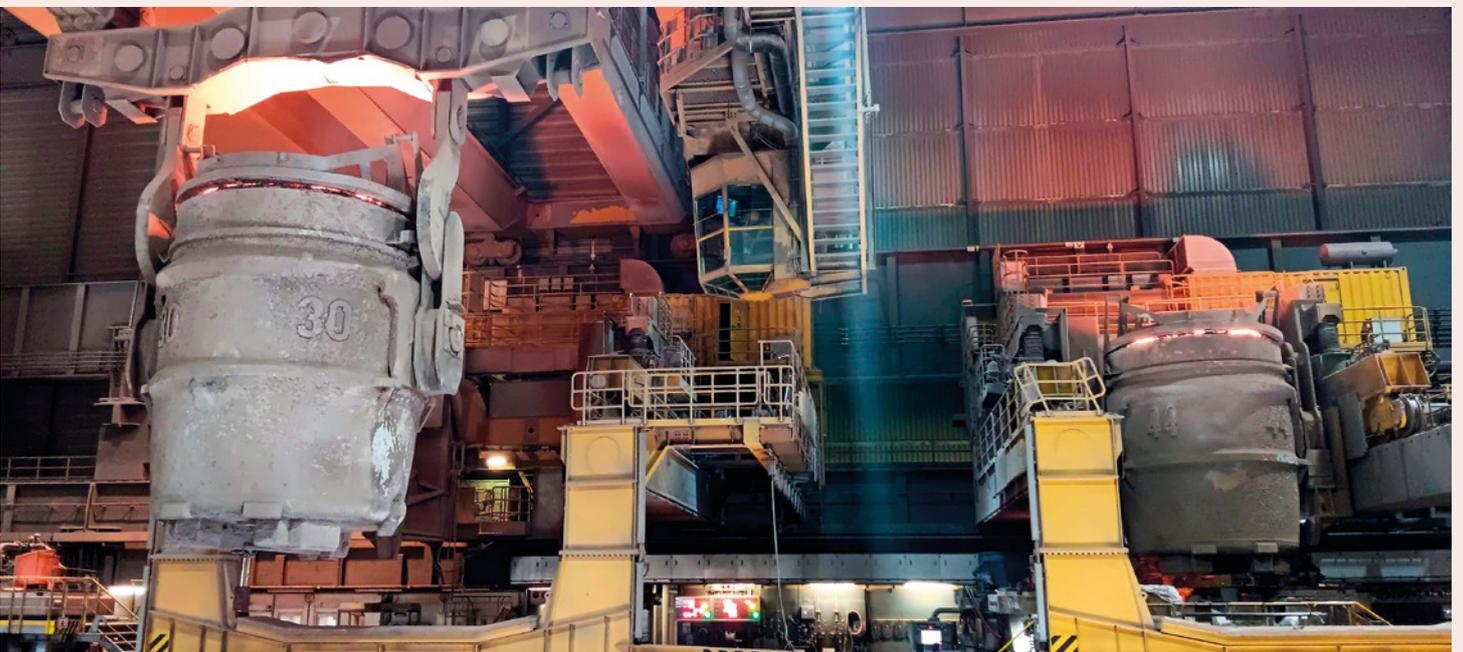
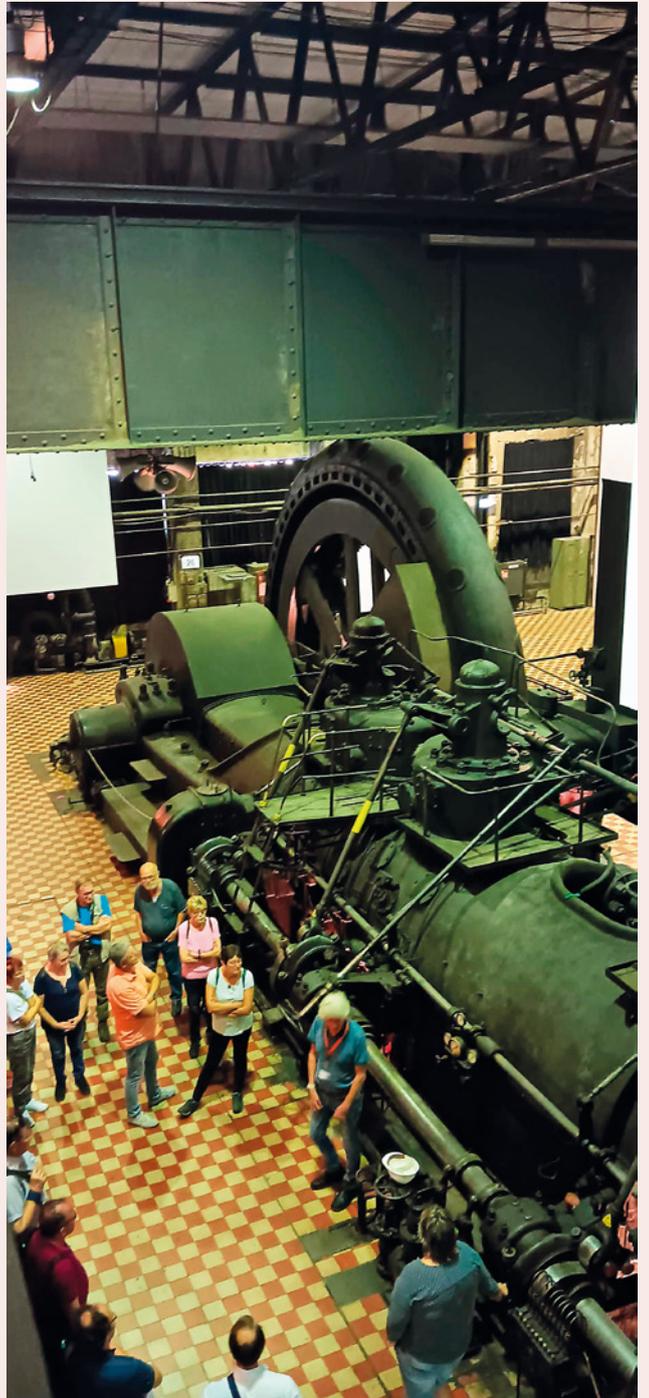
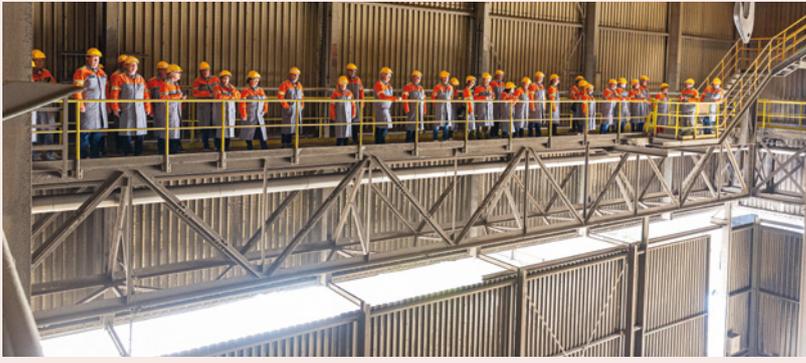
Der Sonntag war dann für alle Teilnehmenden der Rückreise vorbehalten. Einzelnen standen noch mehr als 800 km Weg bevor.

Der Modellbahnverband in Deutschland e.V. trifft sich zur nächsten JHV in Erfurt, voraussichtlich vom 19. bis 22. September 2024.

Text: jw

Fotos: Dillinger Hütte, fh







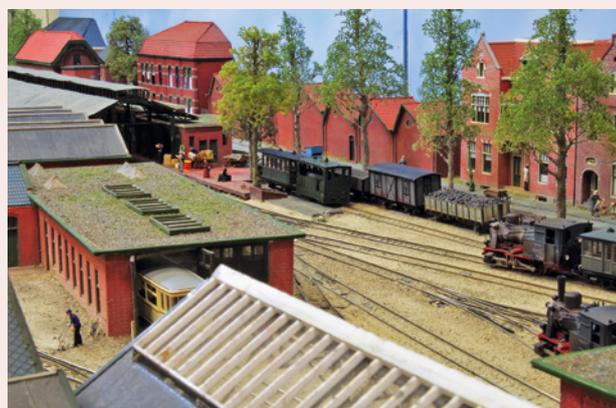
Modell Leben

Erfurt 09. bis 11. Februar 2024

Auch in diesem Jahr ist der MOBA wieder Fachpartner der Messe Erfurt bei der Modell Leben im Modellbahnbereich. Neben dem MOBA – Stand präsentieren wir im Jahr 2024 wieder 10 Anlagen verschiedener Spurweiten in der Messehalle 3.

Tramstraat 1930, Eindhoven

Gérard Hendrickx zeigt seine Anlage „Tramstraat 1930“ dem interessierten Besucher bei dieser Ausstellung. Die Anlage zeigt die Situation von dem Bahnhofsgelände im Jahr 1930 in Eindhoven. Es betrifft hier eine Überlandstraßenbahn mit der Spurweite von 1 Meter. Die Anlage ist nach dem konkreten Vorbild in Eindhoven (NL) gestaltet. Die damalige Situation ist kompromisslos 1:1 nachgebildet. Neben die Recherche nach geeigneten Vorbildaufnahmen und Bauzeichnungen bestand die Schwierigkeit auch darin, die richtigen Herstellungsmethoden zu finden. Alle Gebäude sind dann in AutoCAD gezeichnet und nachher CNC-gefräst. Auf diese Weise ist es gelungen die Atmosphäre von



1930 gut zu treffen und eine Anlage darzustellen die eine städtische Geschichte Anfang des 20. Jahrhunderts erzählt.



Anlage „Stresano“

Inspiziert durch einen Urlaubsbesuch am Lago Maggiore entstand bei Frank Tinius die Idee wiederum ein italienisches Motiv umzusetzen. Das Miteinander von Eisenbahn, Zahnradbahn und Ausflugsschiffahrt auf dem Lago Maggiore reizten Tinius besonders in Verbindung mit dem typischen italienischen Flair, das allabendlich auf der Promenade und im Ort besonders spürbar ist. Da die Zahnradbahn 1965 eingestellt wurde, bezieht sich die Modellgestaltung auch auf diesen Zeitraum in der Mitte der 60er Jahre. Wie bereits bei meinen anderen italienischen Projekten steht der Selbstbau von Gebäuden und Details im Vordergrund und macht den besonderen Reiz aus. Der Gleisplan bezieht sich auf das bekannte Oval mit einem offenen Schattenbahnhof. Da in Anlehnung an den Ort Stresa projektiert wurde (daher „Stresano“) wird die Verbindung von Ort, Schiffsanleger und Bahnhof zunächst durch eine Straßenbahn realisiert. In einer späteren Ausbaustufe wird die Zahnradbahn zum Mattarone diesen Betrieb ergänzen.

Ansgar Meyring zeigt seine verträumte Winteranlage während der Adventszeit. Es hat kräftig geschneit. Auf dem Weihnachtsmarkt spielt eine Musikkapelle Adventslieder und an den Marktbuden lassen sich die Besucher Glühwein und andere Leckereien schmecken. Der Eisenbahnverkehr wird dabei über eine Nebenstrecke mit einem kleinen Bahnhof abgewickelt.

Der Verein Rodgauer Modellbahn Connection e.V. zeigt eine U-förmige Aufstellung seiner Modulanlage in Baugröße N. Das Thema der Anlage ist eine eingleisige Nebenbahnstrecke zur Sommerzeit, so wie sie etwa Anfang der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts zu sehen war. Alle Gebäude, Fahrzeuge und Ausstattungsdetails entsprechen diesem Zeitraum. Beim rollenden Material bietet dies die Möglichkeit, noch reichlich Dampflokomotiven einzusetzen, aber auch schon die damals immer zahlreicher werdenden moderneren Dieselloks. Betriebsmittelpunkt der Anlage ist der Bahnhof Homerau als Kreuzungspunkt. Weitere Betriebsstellen, zwei Wendemodule mit jeweils einer 6er Gleisharfe und Gleisanschlüssen an einer Fabrik und in einem Gewerbegebiet, ermöglichen Rangiervorgänge und einen abwechslungsreichen Fahrbetrieb. Da die Module nach einheitlichen Kriterien, mit einheitlichen Materialien und nach der Maxime „Weniger ist Mehr“ gebaut sind bietet die Anlage, obwohl von verschiedenen Vereinsmitgliedern erbaut, ein einheitliches, Ruhe ausstrahlendes Gesamtbild.

Thema bzw. Motiv der H0-Vereinsanlage des Verein der Eisenbahnfreunde und Modelleisenbahner „Friedberg“ Suhl und Umgebung e.V. ist eine zweigleisige Hauptbahn für Dampf- und Dieselfbetrieb im Mittelgebirge, angesiedelt in der Epoche IV. In die zweigleisige Strecke bindet eine eingleisige Strecke ein. Diese hat ebenfalls Verbindung zu einer im kleinen Bahnhof beginnenden Nebenbahn, welche mit starker Steigung den Weg ins Gebirge nimmt. Auf der





oberen Anlagenebene angekommen, vereint sie sich auf einer Fahrstrecke von ca. vier Meter mit einer Schmalspurbahn in H0e.

Die Nebenbahn läuft entlang der gesamten Anlage. In einem kleinen Zwischenbahnhof verlädt die Baustoffindustrie Schotter auf die Bahn. Nach ca. zehn Meter Fahrstrecke erreicht die Trasse einen kleinen Zwischenbahnhof der Kreuzungen mit Gegenzügen ermöglicht. Als lokale Anschließter nutzen hier eine Maschinenfabrik, eine Kaserne, das Tanklager und eine bäuerliche Handelsgenossenschaft den Bahnbetrieb. Im weiteren Streckenverlauf durchstößt die Nebenbahn einen von einer Burgruine gekrönten Bergrücken um dann über mehrere nach FREMO-Norm gestaltete Module in einer großen Kehrschleife, die als Zugspeicher dient, zu enden.

Das ModellBahnTeam Osnabrück e.V. baut bereits seit dem Jahr 2002 an einer großen Segmentanlage. Ein Großteil der Anlage ist in den letzten Jahren von den Mitgliedern ersetzt oder erneuert worden, so dass die aktuelle Anlage ihr Aussehen vollständig verändert hat.

Die H0-Anlage umfasst eine elektrifizierte Hauptstrecke sowie einen großen Hauptbahnhof mit Abstellanlagen. Hier zweigt auch eine Nebenbahn ab. Im Bahnhof werden Züge rangiert, bereit- und abgestellt. Und das digital gesteuert und automatisiert. Rangierloks bringen Nahverkehrsgarnituren an die Bahnsteiggleise, drücken geendete Wagenparks in die Abstellungen oder stellen im Hauptpostamt entsprechende Wagen zu. Auf der Paradedstrecke verkehren Güter- und Personenzüge in großzügigem Bogen durch die Landschaft.

Die Hauptstrecke unterquert das idyllische Fachwerkdorf

Pohlen, welches einen kleinen Bahnhof an der Nebenbahn sein Eigen nennt.

Die gesamte Anlage ist automatisiert und die Züge verkehren nach Fahrplan.

Die Anlage und ihre Erbauer sind seit einigen Jahren in den sozialen Medien sowie bei youtube unter dem Namen „Epochenflair“ bekannt.

Brockenbahn

Im Mittelpunkt der Brockenkuppe in Nord-Südausrichtung das Brockenhotel (120 Betten) mit nördlich angebauter alter Wetterwarte. Davor ungefähr auf dem höchsten Punkt ein kleiner steinerne Aussichtsturm. Nördlich davon der Fernsehturm aus dem Jahre 1936 (erster Fernsehturm der Welt, war über Erdkabel mit dem Funkturm in Berlin verbunden) und davor das älteste Gebäude eine massive Schutzhütte, „Wolkenhäuschen“ genannt. Am südlichen Anlagenrand kämpft sich die Brockenbahn die letzten Meter bis zum Brockenbahnhof durch die Brockenspirale.

Nördlich davon die Teufelskanzel (Felsformation) und der Brockengarten. Daran schließt sich die im Jahre 1936 erbaute neue Wetterwarte an, die heute immer noch mit Personal vor Ort in Betrieb ist. Am Ende des als Sackbahnhof gestalteten Bahnhofs Brocken das massive aus Granit gebaute Bahnhofsgebäude.

Um den Kuppencharakter besser zu verdeutlichen wurde der Brockenbahnhof ca. 60 cm über dem Niveau der sonstigen Anlagenteile errichtet. Dank eines Gleiswendels wird dieser Höhenunterschied überwunden, wir haben die Brockenspirale „leicht“ erweitert.

Auf dem unteren Anlagenteil ist der Haltepunkt „Tiefenbachmühle“ dargestellt und eine Kehrschleife, über welcher sich der Gleiswendel befindet, der dank eingebauter Sichtfenster für die Besucher voll einsehbar ist.

In Erfurt werden erstmals die MOBA-Jahreswagen 2023 und 2024 ausgegeben. Ebenso wird für die Region Thüringen und Hessen wieder ein Stammtisch abgehalten wozu alle Modellbahninteressierten eingeladen sind.

Zum Schluss darf ich Sie alle auffordern, kommen Sie zur Modell Leben und lassen Sie sich das erste Event im Jahr in Sachen Modellbahn nicht entgehen.

Wir sehen uns in Erfurt!

KFE

Text: kfe

Fotos: Aussteller

Teilnehmer:

Hendrickx, Gérard (NL)

Louvet, Hans (NL)

MEC Harzquer- und Brockenbahn Wernigerode e.V.

Meyering, Ansgar

Modellbahnfreunde Rödental e.V.

ModellBauTeam Osnabrück

Rittig, Franz

Rodgauer Modellbahn Connection e.V.

Tinius, Frank

VEM Friedberg – Suhl e.V.



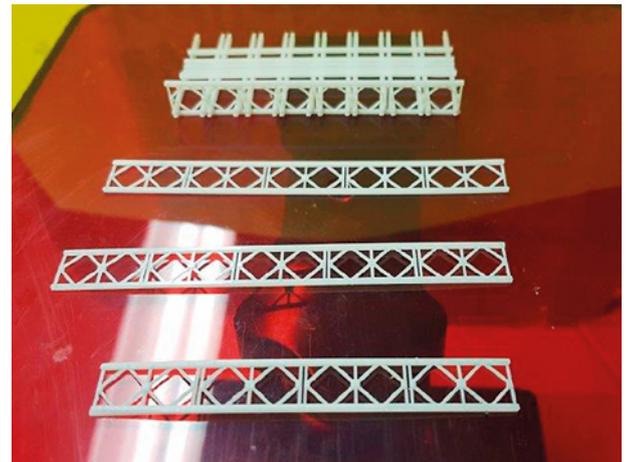
Rückblick Regionalstammtisch Baden-Württemberg

Dieser Stammtisch wurde dankenswerterweise vom MEC Biberach an der Reiß ausgerichtet.

Schon früh kamen die ersten Teilnehmer. Wollten Sie den neuen Regionalbeauftragten Walter Ketterer kennenlernen oder das Vereinsheim des Vereins besichtigen? Ich denke, beide konnten den angereisten Teilnehmern etwas bieten. Wurden die anwesenden Spezialisten des MEC doch mit Fragen zu Elektronik, 3 D Drucker oder auch über das längst aus der Mode gekommene Märklin M-Gleis, das auf einer großen Platte in allen Ausführungen montiert war, überhäuft. Geduldig und mit voller Fachkompetenz beantworteten sie kompetent die Fragen der Teilnehmer. Im Anschluss verwöhnten Sie uns mit einem leckeren Mittagessen.

Danach begann der Herbst Stammtisch Baden-Württemberg. Zuerst wurden die Mitglieder über die Beschlüsse und Neuerungen der Jahreshauptversammlung in Dillingen informiert. Bei einigen Punkten-z.B. Jugendarbeit kam es zu interessanten Diskussionen. Beim Frühjahrs Stammtisch sollen erste Erfahrungen mit dem Thema Jugendgewinnung ausgetauscht werden.

Ebenfalls ein Diskussionspunkt war: Versicherungsschutz durch den MOBA. Zu diesem Punkt herrscht unter den Teilnehmern ein großer Informationsbedarf. Es wurde vorgeschlagen, beim nächsten Stammtisch sich direkt von der Vorstandschaft über die Leistungen und Möglichkeiten informieren zu lassen. Zwischenzeitlich wurden wir mit leckerem Kuchen und Kaffee verwöhnt. Dann ging es weiter.



Ein weiterer Punkt war, wie können wir Mitglieder gewinnen. Ein Vorschlag kam vom Regio: wir müssen die Frauen für unser Hobby gewinnen. Wie: laden wir doch mal zu einer „Ladys Night „ein. Frauen sind die besseren Modellbauer. Unter diesem Motto wollen die Kollegen aus Remchingen diesen Winter einen Versuch starten. Über das Ergebnisse soll auf dem nächsten Stammtisch gesprochen werden. Sicherlich gibt es noch viele andere Möglichkeiten. Jede Region hat Ihre eigenen Strukturen.

Ebenfalls ein Stiefkind: die MOBA Home Page. Bei einer Umfrage der anwesenden Mitglieder kam ein erschreckendes Ergebnis heraus. Von den anwesenden Mitgliedern nutzen nur 1-2 regelmäßig den Besuch der Seiten. Der Regio klärte die Anwesenden auf: ein regelmäßiger Besuch lohnt sich immer. Hier stehen die neuesten Nachrichten vom

Verband- Neuerscheinungen und Auslieferungsankündigungen der Industrie. Haben doch die Hersteller erkannt, dass der MOBA ein Bindeglied zwischen Industrie und uns als Verbraucher ist. Ebenso kann jeder Verein seine Termine für Ausstellungen oder Events kostenlos auf unserer Homepage veröffentlichen, diese werden dann auch im Eisenbahnkurier veröffentlicht. So viel kostenlose Werbung bietet nur der MOBA. Viele weitere interessante Punkte und Infos sind dort zu finden.

Mit vielen neuen Gedanken und Anregungen im Kopf wurde die Versammlung dann beendet.

Mein Fazit: für diese Veranstaltung hat sich die Zeit und Anfahrt gelohnt. Konnten doch auch unter den Mitgliedern viele Erfahrungen ausgetauscht werden. Bis zum nächsten Stammtisch im Frühjahr.

Text und Fotos: wk



OBERPFÄLZER SPEZIALITÄT!



Bausatz eines romantischen Empfangsgebäudes (H0 1951, 0 10006) nach historischen Originalplänen des einstigen Bahnhofs »Rothenstadt«. Mit Reprint einer zeitgenössischen Fotografie mit den ehemaligen Bewohnern als Vorlage für das beigelegte Figurenset. Erweiterbar mit dem passenden Güterschuppen (H0 1955, 0 10051). Jetzt im Handel erhältlich.

<http://www.busch-model.com> / www.facebook.com/busch.model

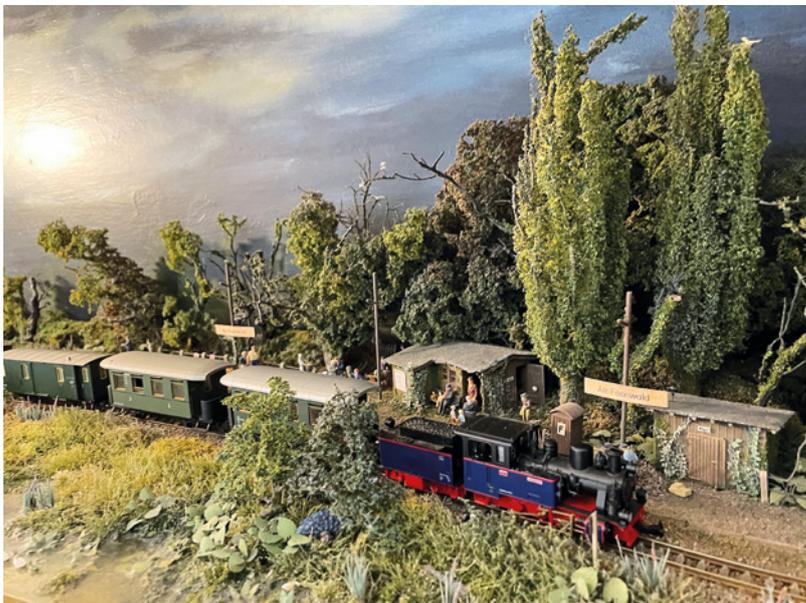
Die 14. Lange Nacht der Modelleisenbahn des IC-Saarkurier

Eine faszinierende Kreuzfahrt durch das Saarland

Eine Kreuzfahrt mit dem Ziel, die Meisterwerke der Vereine zu bestaunen. Die Fahrt beginnt in Schönenberg-Kübelberg im oberen Glantal. Erstes Etappenziel ist der Modellbau Club Freisen in den saarländischen Alpen. Danach geht´s weiter zum Modellbahnverein – Wolfersweiler/Saar. Anschließend lockt das junge und romantische Bliestal, mit seinem weiblichen Charm, die Reisenden zu den Modellbahnfreunden nach Bliesen zu führen. Den Abschluss der langen Nacht wird uns dann, bei den Modellbahnern in Bexbach erwarten.

Vier Pfälzer Modellbahner der „Rail Community IG-Glantalbahn Spur 1“ machten sich am Samstag, 21. Oktober 2023 auf den Weg zum Modellbau Club Freisen. Dieser kreative Verein hatte im Jahr 2009 „Die Lange Nacht der Modellbahn“ ins Leben gerufen, und mit der Vereinigung des IC-Saarkurier im Jahr 2010 verwirklicht. Voller Erwartungen betraten sie die heiligen Ausstellungshallen schon 30 min vor der offiziellen Eröffnung, und es waren nicht die ersten Besucher! Modelleisenbahnkunstwerke verschiedener Spurgrößen konnten bewundert werden. Modellbaukunst vom Feinsten. Glitzernde Klemmbaustein

MBF Bexbach:
Auf schmaler Spur durch den Feenwald.



Figuren sowie Bauwerke, Holz und Schnitzkunst bis hin zu Strickwaren rundeten das breit gefächerte Programm ab. Hier begeistert das Hobby Modellbau nicht nur die großen Eisenbahn Enthusiasten, auch die nachwachsende Generation wird neugierig an das schönste Hobby der Welt geführt. Und somit wirbt der Modellbau Club für sein 100. Mitglied noch zum Jahr 2023. Im Foyer der Ausstellung zeigt der „Eisenbahnbaron Willi von Simonsdorf“ seine wahren Ausstellungsschätze. Eine uralte Blechbahn, Biller Bahn, dreht ihre Runden um die geöffnete Bass Bahn. Eine Spur N-Bahn aufgebaut in einem Bassgitarrenkoffer. Hier präsentiert sich der Champion in seiner vollen Montur. Abgerundet in einer hoch aufgebauten Stehle glänzt das Diorama der Saarländischen „Bahnhofsstroß“ Hier ist in jedem cm² die wahre Liebe zu Detail versteckt und zeigt die Faszination des Originals. Die Zeit raste dahin. Schon schlug die Uhr zum Aufbrechen nach Wolfersweiler/Saar. Die ehrgeizigen Mitglieder des Modellbahn – Vereins glänzten mit ihrer im Bau befindlichen 3-Leiter H0 Anlage gesteuert mit WinDi-gipet. Unter dem Motto „Wir bauen für die Zukunft“ bleibt die Spannung groß, für die zukünftige Ausgestaltung dieses interessanten Kunstwerks. In einem weiteren Raum wird den Interessierten eine Bahn im Maßstab 1:22,5 gezeigt. Ein rauchendes und fauchendes Stahlross mit der BR-Bezeichnung 50 3690-0 bewegt sich schleichend über das Gleis. Etwas versteckt erstrahlt der erste Zug in Deutschland - Der ADLER - in neuem Glanz. Ein Mitglied der Modellbahner erstellte diesen Bausatz der Fa. Occe in Perfektion. Die



Der Festsaal im Kolpinghaus in Freisen unmittelbar nach der Eröffnung

Faszination des Besonderen. Nur wenig Zeit verblieb bis zum nächsten Stopp. Nach der Verabschiedung führte uns das nächste Etappenziel durch die frühe Nacht in das schillernde Bliestal. Ein Geheimtipp für Saarlandurlauber - Ein Postkartenmotiv. Beim Betreten des Clubraums der Modellbahnfreunde Bliesen staunten diese nicht schlecht. Ein Konvoi von Modelleisenbahnern stürmte in ihren Clubraum. Es erwartete uns eine Stimmung wie am Heiligen Abend unterm Weihnachtsbaum. Der Clubraum war abgedunkelt, und aus der Vereinsanlage glitzerten und funkelten die LED-Leuchten aus allen Ecken. Ein faszinierender Augenschmaus. Man glaubte daran, durch das Saarländische Wunderland in all seinen Facetten zu schweben. Wo man hinschaute, spiegelte die Modellbahnanlage das künstlerische Gestalten der eifrigen Modellbauer wider. Mit viel Liebe zum Detail sowie originell gestalteten Landschaftsszenen bewegten wir uns über die Showbühne der Bliesener Eisenbahner. Ein Highlight toppte das andere. Auch landschaftlich war hier die abwechslungsreiche Darbietung der Region St. Wendel allgegenwärtig. Blickfang auf der liebevoll gestalteten Anlage ist das Ausstellungsstück des Bauernhofs Hüther in Bliesen. In einer Sisyphusarbeit gestalteten die Modellbaukünstler jede Kuh, jedes Schwein, die Pferde, die Ziegen und die Katzen, selbst an die glücklichen Hühner wurde gedacht. Ein wahrer Augenschmaus. Diese Modellbahnanlage muss man nicht nur gesehen – Nein – man muss diese erlebt haben! Eigentlich wollten wir gar nicht weiterreisen, doch nur wenig Zeit verblieb uns bis

Freisen: Im Foyer des Kolpinghauses. Von li. nach re. Klaus Simon (Eisenbahnbaron) Jürgen Diehl, Peter Teucke, Hubert Kaiser



FORUM 4/2023

Immer ein Genuss!

Abonnieren Sie jetzt und sichern Sie sich Ihre Prämie!



Telefonischer Abo-service:

040 / 3290 16 – 211

Mo. - Fr. 8⁰⁰ - 20⁰⁰ h · Sa. 9⁰⁰ - 14⁰⁰ h

JAHRESABO* Eisenbahn-Kurier

12 Ausgaben Eisenbahn-Kurier
zum Vorzugspreis von € 90,-

plus Holzschneidebrett mit Lasergravur



Schneidebrett mit Griff
und graviertem EK-Logo

- Format: 30 x 13 cm
- mit Schnur zum Aufhängen

plus
Gratis-
PRÄMIE

Mehr Prämien finden Sie unter: www.ekshop.de

Die Lieferung der Prämie erfolgt nach Zahlungseingang und solange Vorrat reicht, der Verlag behält sich eine Ersatzlieferung vor. Abb. ähnlich. Dieses Angebot gilt nur, wenn Sie in den letzten 18 Monaten nicht Abonnent des Eisenbahn-Kurier waren.

* Ausland zzgl. Porto

EK-Verlag | Lörracher Straße 16 | 79115 Freiburg
Tel. 07 61/70310-0 | service@eisenbahn-kurier.de

**EISENBAHN
KURIER**
VORBILD UND MODELL

**MBF Bexbach
Diorama
Autokino**



**Das Team der
Bliesen Modell-
bahner**



zum nächsten Stopp. Und weiter ging 's zum Domizil der Modellbahnfreunde Bexbach in das Vereinsheim im Orts-
teil Frankenholz in der Schillerschule. Hier wurden wir im neuen Glanz erstrahlender Vereinsräumen empfangen. So exakt wie die Räumlichkeiten renoviert wurden, genau so wurden die Anlagen und Ausstellungsstücke dargeboten. Nach Aussagen der Vorstandschaft wurde die Ausstellung bei der Eröffnung so gut angenommen, dass es teilweise sehr eng in den Räumen wurde. Mehr als 70 Besucher konn-

**Wolfersweiler/
Saar. Frau Küh-
ner lässt sich die
Technik erklären**

ten die Modellbahner willkommen heißen. Darunter viele Familien und Kinder. Ein Diorama ist besonders aufgefallen. Am Waldrand erleuchtete ein ausverkauftes Autokino im Flimmerlicht der Leinwand die Blicke der Besucher. Unzählige Lichtformationen konnten mit neuester Steuerungstechnik dargestellt werden. Das ist ganz großes Kino. Erste Resultate eines neuen Projektes in H0 konnten ebenfalls besichtigt werden. Hier bauen die 2- und 3- Leiter Freunde des Vereins eine Modulanlage, welche gleichzeitig auf einem Gleis mit Gleich- und Wechselstrom betrieben werden kann. Eine bautechnische Meisterleistung. Auf einem Rollenprüfstand steht eine Dampflok im Maßstab 1:5, welche mit Echtdampf zum Rollen, schnaufen und ziehen betrieben werden kann. Auffallend ist auch eine Kofferanlage im Maßstab 1:220 die vollständig durch einen Arduino gesteuert wurde. In einem Nebenraum ist eine traumhaft schöne Schmalspurbahn in Augenhöhe zu bewundern. Diese Dampfbahn durchquert den märchenhaften Feenwald in urgemütlicher Ruhe. Die Bäume und Strauchdichte lässt fast darauf schließen, dass hier das Rumpelstilzchen und der böse Wolf ihr Unwohl treiben.

Die Zeit eilte davon. Eine weitere ehrwürdige und ausgiebige Besichtigung an einem anderen Standort wäre in der Kürze nicht mehr machbar gewesen, somit haben wir beschlossen, mit vielen Eindrücken und voller Begeisterung die Heimreise anzutreten. Natürlich hatten wir das Erlebte während der Rückreise Revue passieren lassen. Wir freuen uns heute schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Willkommen zur Langen Nacht der Modellbahn 2024“. Und das Schönste ist: Der Eintritt ist FREI - die Impressionen und der Spaß - unbezahlbar.

Text und Fotos: hk



Nostalgie-Bahnreisen ... mit Komfort und Genuss!

Ein Auszug aus unserem Bahnreisen Programm:

3. – 7. Februar 2024

Winter-Bahnreise zum Zürichsee –
Spannende Winterreise rund um den See &
in die Alpen

13. – 17. März 2024

Historische Eisenbahnen, Grachten
& Modellbahn-Event OnTraxx in Utrecht (NL)

17. – 30. März 2024 und 17. – 30. November 2024

Japan-Bahnreise durch das Land der auf-
gehenden Sonne mit superschnellen und
historischen Eisenbahnen

27. März – 6. April 2024

Darjeeling-Himalaja-Bahn: Auf der 610-mm-
Bahn im Dampf-Sonderzug in den Himalaja

11. – 16. April 2024

Dresdner Dampflokfest & Schmalspurdampf

15. Juni – 5. Juli 2024

Große Norwegen & Schwedenrundreise

17. – 25. Juni 2024

Österreich-Bahnrundreise im nostalgischen
Sonderzug

14. – 18. September 2024

Nostalgie-Rhein-Rhône-Express –
Im Sonderzug über die alte Glacier-Express-
Bahnstrecke



Ihr Hobby ist unsere Leidenschaft: Bahnreisen mit Nostalgie & Genuss.
*Bei unseren Nostalgierreisen haben wir eigene Sonderzüge oder Sonderwagen
nur für unsere Gruppe mit vielen Fensterplätzen!*

Bahnreisen Sutter
Adlerweg 2, 79856 Hinterzarten
Tel. 07 652/917 581
E-Mail: info@bahnreisen-sutter.de

**Mehr Infos und
mehr Bahnreisen
auf unserer Homepage
www.bahnen.info**



Mit dem Dampfzug durch das Szalajka-Tal

In Ungarn begann die Traktionsumstellung mangels heimischer Kohlevorkommen und schwindender Holzvorräte bereits Anfang der sechziger Jahre. Viele Dampfloks landeten als Relikte vergangener Zeit im Hochofen oder in Museen. Daher verfügen nur noch wenige der erhalten gebliebenen Wald- und Industriebahnen über betriebsfähige Dampfloks. Diese werden gehegt und gepflegt und kommen häufig nur bei besonderen Anlässen zum Einsatz. Daher dampft es auch in Szilvássvárad am Rande des Nationalparks Bükk nur hin und wieder auf den Waldbahngleisen.

Die ehemalige Waldbahn Szilvássvárad

Die kleine Ortschaft Szilvássvárad, in etwa 400 m Höhe am westlichen Rand des Mittelgebirges Bükk (Buchengebirge) gelegen, war Ausgangspunkt einer der steilsten und längsten Waldbahnen Ungarns.

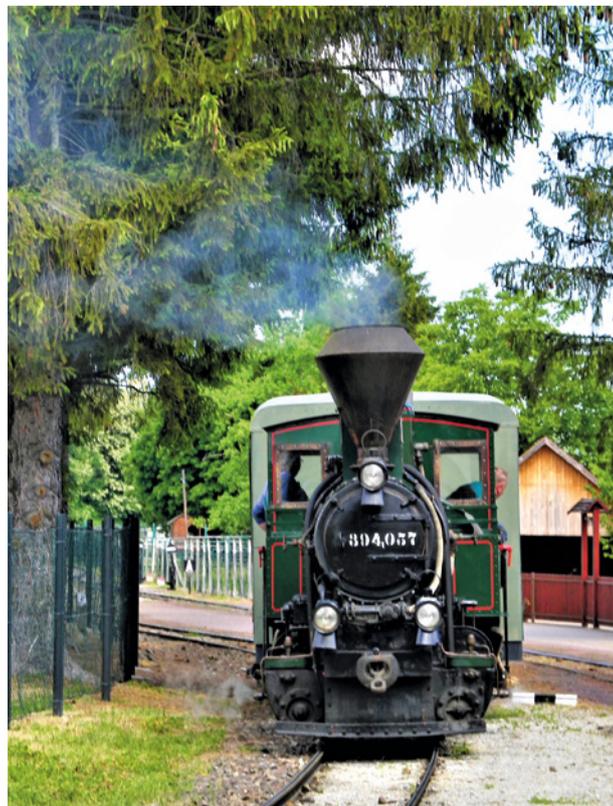
Durch Einflussnahme des örtlichen Waldbesitzers Károly Wessely und des Grafen László Serényi, Gutsherr zu Putnok, wurde ab 1906 die über Szilvássvárad führende Eisenbahnlinie Erlau (Eger) – Putnok gebaut und am 12. November 1908 dem öffentlichen Verkehr übergeben. Gleichzeitig beauftragte man den Erlauer Ingenieur Ágoston Márkus mit der Unterbreitung des Entwurfs einer Eisenbahntrasse in Bosnischer Spurweite (760 mm) zu der unweit Szilvássvárad in den Bergen gelegenen Hochebene.

Unmittelbar hinter Szilvássvárad ragen die zumeist mit Laubwald bedeckten Berghänge steil auf.

Schon seit ewigen Zeiten wurde hier Holz geschlagen und mit Pferden mühsam zu Tal gebracht.

Eine Schmalspurbahn sollte künftig den zügigeren Abtransport des wertvollen Buchenholzes gewährleisten. Um das Hochplateau erreichen zu können, waren in einem topografisch schwierigen Gelände auf relativ kurzer Distanz etwa 400 Höhenmeter zu überwinden. Das erforderte die spezielle Trassierung dieser Waldbahn.

Nach Ágoston Márkus' Plan sollte die Strecke vom alten Holzplatz in Szilvássvárad, zu dem das geschlagene Holz seit her gebracht wurde, zunächst durch das angrenzende Szalajka-Tal führen, nach ca. 2 km in einem engen Bogen von 180° den gleichnamigen Fluss überqueren, danach am nordöstlichen Berghang Richtung Szilvássvárad ansteigen und ins Tótfalu-Tal einsenken. Um weiter an Höhe zu gewinnen, folgte die Trasse kurz darauf dem sich seitlich



Der vom Depot kommende Sonderzug fährt rückwärts in die Station Fatelep ein.

öffnenden Kukucsó-Tal, das nach etwa 500m auf einem Erdamm überquert wurde, um am Gegenhang des Tales wieder in das Tótfalu-Tal zu gelangen. Am Ende des Tótfalu-Tales erreichte die Strecke eine Höhe von 500 m und führte mit einer Spitzkehre durch einen Einschnitt in das Kukucsó-Tal zurück. Nun wanden sich die Gleise mit teilweise 60-70 % Steigung an den Berghängen zu einem in 600 m Höhe gelegenen Verladeplatz empor.

Die Baumstämme, die in den Hochlagen zum Abtransport bereit lagen, gelangten auf einer doppelten Holzrutsche mit 65 % Gefälle zum Verladeplatz. Zu den zahlreichen Schlägerungen auf der weitläufigen Hochebene führten Feldbahngleise mit 600 mm Spurweite. Die Holzloren beförderten Pferde zur Rutsche, die schließlich 1921 durch einen zweiglisigen Schrägaufzug ersetzt wurde.

Im Jahre 1920 begann im Szalajka-Tal der Bau einer weiteren Strecke, die zeitweise bis zum hinteren Horotna-Tal führte. Die Waldbahn erreichte damit, von temporären Gleisen zu wechselnden Holzeinschlägen abgesehen, die beachtliche Länge von ca. 30 km. Die neue Trasse zweigte nach der Überquerung der Szalajka von der Strecke aus dem Jahre 1908 ab und erreichte nach 2,5 km die Talstation einer Seilbahn. Diese führte auf 500 m Länge zu einem 150 m höher gelegenen Kalksteinbruch und einer Kalkbrennerei. Somit gelangte neben Holz nun auch Mineralien mit der Waldbahn ins Tal.

Um den direkten Umschlag der Rohstoffe auf Eisenbahnwaggons zu ermöglichen, bestand ein regelspuriger Gleisanschluss von der Bahnlinie Erlau – Putnok zum Holzplatz an der Waldbahn.

Bereits um 1910 erwarb Graf Pallavicini, dem zwei Jahre später die gesamte Liegenschaft Szilvásvárad gehörte, die



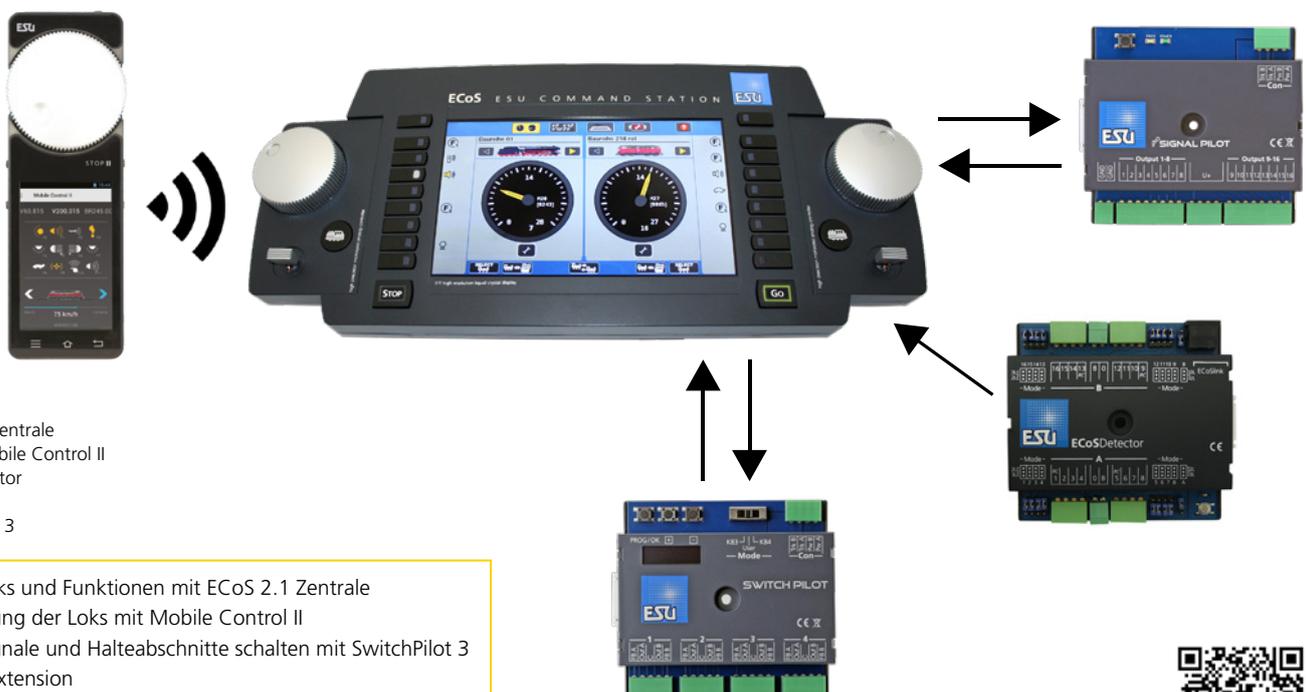
Waldbahn und führte diese bis zur Verstaatlichung nach dem 2. Weltkrieg.

Der neue Betreiber, Egererdő Zrt, baute 1948 die Feldbahnanlage auf der Hochebene gleichfalls auf Bosnische Spurweite um und setzte auch hier Lokomotiven für den Holztransport ein. Damit konnte die Kapazität des zweigleisigen Schrägaufzuges auf ca. 120 Festmeter Holz pro Tag ansteigen.

Zahlreiche Touristen strömen vom Besucherzentrum zum Morgenzug nach Szalajka-Fátyolvizesés.

Alles aus einer Hand, alles aufeinander abgestimmt

ESU



Art.Nr. **50210** - ECoS 2.1 Zentrale
 Art.Nr. **50113/50114** - Mobile Control II
 Art.Nr. **50094** - ECoSDetector
 Art.Nr. **51840** - SignalPilot
 Art.Nr. **51830** - SwitchPilot 3

- Steuerung der Loks und Funktionen mit ECoS 2.1 Zentrale
- Drahtlose Steuerung der Loks mit Mobile Control II
- Weichen, Formsignale und Halteabschnitte schalten mit SwitchPilot 3 und SwitchPilot Extension
- Gleisabschnitte überwachen mit ECoSDetector
- Lichtsignale schalten mit SignalPilot

Scannen Sie den QR-Code, um mehr über unsere Digital-Produkte zu erfahren!



Ab 1953 eröffnete Egererdő Zrt den Personenverkehr auf der „Szilvásváradai Erdei Vasút“ (SZEV).

In den folgenden Jahren kamen immer mehr Besucher, um mit der Waldbahn die pittoreske Landschaft des Szalajka-Tals und die anmutige Bergwelt des Bükk kennen zu lernen. Zu Beginn der 1960-er Jahre wurden die ersten Dampflokomotiven der Waldbahn durch Dieselloks ersetzt. Doch schon ein paar Jahre später ging der Holzeinschlag merklich zurück. Das Ende des Waldbahnbetriebes kündigte sich an.

Die Szalajka-Bahn

Wer heute nach Szilvásvárad kommt, um der Waldbahn einen Besuch abzustatten, wird möglicherweise ein wenig enttäuscht sein, denn vieles von dem, was die einstige Waldbahn ausmachte, gibt es nicht mehr. Der Holzeinschlag in den Hochlagen des Bükk endete 1967 und die erst 20 Jahre zuvor neu geschaffenen Gleisanlagen wurde zurückgebaut. Kurz darauf ereilte dem Schrägaufzug sowie der durch das Tótfalu- und Kukucsó-Tal führenden Strecke das gleiche Schicksal. Der Betrieb im Kalksteinbruch und in der Kalbrennerei wurde 1968 eingestellt und die Seilbahn abgebaut. Lediglich ein Pfeiler im Wald erinnert heute noch an diese Transporteinrichtung. Holz kam immer seltener per Bahn nach Szilvásvárad. Auch das Sägewerk auf dem alten Holzplatz hatte längst geschlossen. Nur noch gelegentlich transportierte die Waldbahn Fracht für die „große“ Eisenbahn.

Als zum 1. Januar 1970 der „Bükki Nemzeti Park“ (Nationalpark Bükk) ins Leben gerufen wurde, war es für die Waldbahn an der Zeit, sich „neu zu erfinden“. Mit der Gründung des Nationalparks stieg die Zahl der Touristen beständig an. So lag es nahe, die verbliebene Talstrecke der Waldbahn für den touristischen Verkehr zu nutzen. Ab 2006 wurden das regelspurige Anschlussgleis, das Sägewerk sowie Verleaganlagen und weitere Gebäude auf dem alten Holzplatz abgebaut und in Folge ein weitläufiges Parkareal geschaffen. Die Waldbahngleise verlegte man auf der bisherigen Regelspurtrasse. Während der Sanierung der verbliebenen, knapp 5 km langen Waldbahnstrecke wurden in Szilvásvárad und am Endpunkt, nahe der ehemaligen Seilbahnstation, Gebäude für den Touristenverkehr errichtet.

Ein Blick auf das Fahrwerk der kleinen Dampflokomotive 394 057 "Szilvi".



0413 Das Innere des vorbildlich rekonstruierten Personenwagens Bak F03-415.

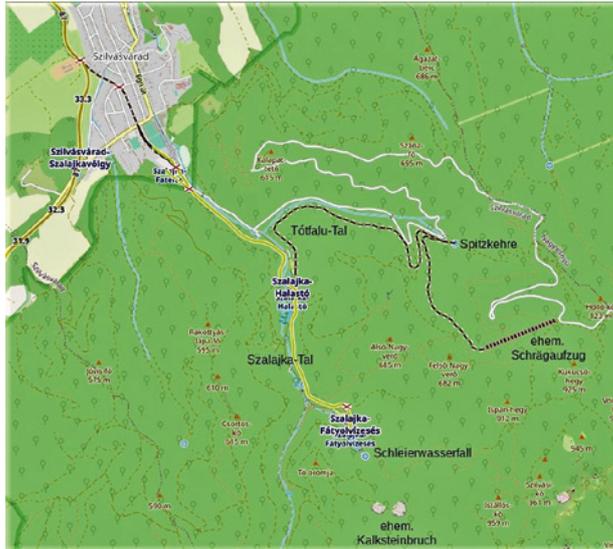
Auch wenn die im Volksmund Szalajka-Bahn genannte „Szilvásváradai Állami Erdei Vasút“ (SZÁEV) als Staatliche Waldbahn Szilvásvárad firmiert, erinnern lediglich noch einige am Parkplatz abgestellte Güterwagen an die historische Waldbahnzeit. Doch das stimmt nicht ganz. In dem jenseits

0478 Für die Fahrt nach Szalajka-Fátyolvizesés (Schleierwasserfall) wurde reichlich Holz geladen.



des heutigen Parkplatzes weit abgelegenen Depot der Waldbahn steht die Dampflokomotive 394.057 „Szilvi“. Zwei Lokomotiven der Bauart C 'n2T wurden 1949 bei MÁVAG Budapest für die „Szilvásvárad Erdei Vasút“ gebaut. Erhalten geblieben ist die Maschine mit der Fabriknummer 5785. Sie kam nach der Traktionsumstellung zum Museumspark in Nagycenk, aus dem später die Szechenyi-Museumsbahn hervor ging. Seit Oktober 1999 ist „Szilvi“ wieder in ihrer

Karte von Szilvásvárad: olivgrün, Bahnlinie Eger - Putnock (Betrieb ab Szilvásvárad eingestellt) grün/gelb, Szalajka-Bahn gestrichelt, abgebaute Strecken



alten Heimat in Einsatz und befördert gelegentlich mit einem hervorragend restaurierten Personenwagen der Bauart Bak kleinere Reisegruppen.

Eine Fahrt mit der Szalajka-Bahn beginnt in der Station Fatelep am Besucherzentrum. Weiter zum Ort zurück gibt es noch die Haltestelle Lovaspálya (Pferderennbahn). Diese wird jedoch nur an Renntagen bedient. In Szilvásvárad befindet sich das staatliche Lipizzanergestüt Ungarns sowie eine große Kutschensammlung, wodurch der Ort weithin bekannt ist. Ausgerechnet Napoleon haben wir es zu „verdanken“, dass die edlen Pferde Anfang 1800 vor der her-

Unser Sonderzug, bestehend aus Dampflokom 394 057 und MAV-Personenwagen Bak F03-415, steht in der Station Fatelep am Besucherzentrum von Szilvásvárad

Modellbahnzubehör

Auhagen

HO · TT · N



SCAN MICH

JETZT
UNSERE
NEUEN
MODELLE
ENTDECKEN!



Der Autor gibt als angehender Heizer auf der "Szilvi".

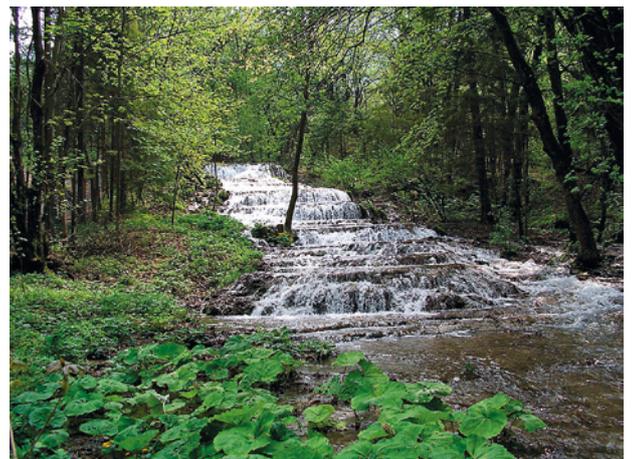
Foto:
Rainer Maertens

annahenden Bedrohung den Ort Lipica in Triest verlassen mussten und später ein Teil des Bestandes über mehrere Umwege hierher gelangte.

Bevor wir uns mit „Szilvi“ auf die Reise begeben können, wird jedoch zunächst der morgendliche Touristenzug abgefertigt. Eine Diesellok der Baureihe Mk 48 (heute BR 2948) mit 200 PS Leistung und vier offenen Aussichtswagen, davon einer überdacht, stehen schon am Bahnsteig. Für kühlere Tage werden Personenwagen bereitgehalten.

Bis zur Haltestelle Halastó, der früheren Blockstelle der Waldbahn, von der aus die Strecke zum Schragäufzug führte, zuckelt „Szilvi“ entlang der Szalajka mit relativ geringem Anstieg dahin.

Auf dem folgenden Streckenabschnitt muss die Lok jedoch Schwerarbeit leisten. Fast fünfzig Meter Höhenunterschied sind am nördöstlichen Talhang auf relativ kurzer Distanz zu überwinden. Das stellt für die siebzijährige „Dame“



Der nahe gelegene Schleierwasserfall an der Bergwiese Gloriette.

mit einem voll besetzten Personenwagen am Haken eine beachtliche Herausforderung dar, die schon mal mit dem zeitweiligen Durchdrehen der Räder verbunden ist. Kurz darauf erreichen wir, vorbei an einer schönen Bergwiese (Gloriett-tistás) und dem Wasserfall (Fátyolvizesés) - dem Namensgeber der Endstation - Szalajka-Fátyolvizesés.

Zur Karsthöhle, in der die Szalajka entspringt, gelangt man, vorbei am aufgestauten Quellwassersee (Felső tö), der sich hinter dem Ende der Bahnstrecke befindet. Ein kleiner Fußmarsch bergauf durch den Wald bringt uns zur sogenannten Urmenschenhöhle am Fuße des Istállós kő, dem mit 959 m höchsten Berg der Bükk. Hier siedelten bereits Neandertaler und Menschen der Cro-Magnon-Kultur. Ein Teil der dort geborgenen Funde kann man im nahe gelegenen Örbanhaus besichtigen. Das nahe Waldmuseum vermittelt



Rangierfahrt im Depot der Szalajka-Bahn.



Ankunft der Mk48-403
mit dem Touristenzug in
Szalajka-Fátyolvizesés.

neben der Holzverarbeitung auch Einblicke in die Köhlerei
sowie die Brandkalk- und Pottascheherstellung.

Auf keinen Fall sollte man Szilvásvárad verlassen, ohne
die im glasklaren Wasser der Szalajka gedeihenden Forel-
len probiert zu haben, die nahezu überall geäuchert oder
fangfrisch zubereitet angeboten werden.

Text und Fotos: Dieter Frisch



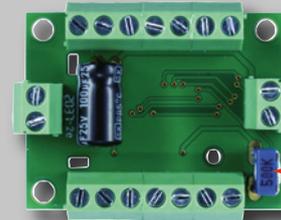
Ausfahrt der 394 057
vom Depot der Szalaj-
ka-Bahn gegenüber des
Parkplatzes.



Light Computer Next Generation: LC-NG-Module

14 Software-Versionen:

für Leben wie "in echt" -
in der Stadt und in Häusern,
entlang der Straße, auf dem
Bahnhof, zur Absicherung
von Gefahrstellen, in Büros
und Werkstätten, in Feuer-
wachen und bei Bränden,
auf dem Rummel...



Schalteingang

Trimpoti

für individuelle
Einstellungen

14 Ausgänge:

für LEDs und Lämpchen (bei einigen Versionen
auch für Servo(s) und/oder Lautsprecher)



3 Hardware-Varianten:

Bausatz, Fertig-Baustein,
Fertig-Gerät mit Gehäuse

tams elektronik

info@tams-online.de
Fuhrberger Straße 4
DE-30625 Hannover
fon +49 (0)511-556060



Schneider Modellbahnzubehör

Unser Fördermitglied Schneider Modellbahnzubehör stellt sich vor:

Die Wiederbelebung einer hochwertigen Marke, die für uns große Herausforderungen und Chancen bereithält

Liebe Modellbahnfreunde,
sicherlich kennen manche von euch die Geschichte der Firma Schneider Modellbahnzubehör.

Im Jahre 1948 gehörten Otto Schneider und sein Vater zu den Pionieren, die Zubehör für Modellbahnanlagen entwarfen. In ihrem Sortiment fand man unter anderem Modellbahnleuchten, Birnen mit Sockel, Puppenstubenlämpchen mit winzigen Schaltern und Mini-Steckdosen.

Alles wurde mit viel Liebe zum Detail hergestellt.

Tradition trifft Innovation

Leider ging der Enthusiasmus in den letzten 20-30 Jahren etwas verloren, sodass es jetzt Zeit wird, die Firma wiederzubeleben und ins 21. Jahrhundert zu führen. Nathanael Hampp, der neue Inhaber von Schneider Modellbahnzubehör, liebt es, in den alten Unterlagen und Pausblättern zu stöbern.



Die akkuraten Zeichnungen, welche teilweise in „schwäbischer Sparsamkeit“ auf der Rückseite von Schmierpapier festgehalten wurden, sind ein großer Schatz. Sie inspirieren ihn und sein Team und liefern Anhaltspunkte bei dem Re-Design der alten Produkte. Vor allem aber sind sie ein immaterieller Wert, welcher die lange Tradition von Schneider Modellbahnzubehör hervorhebt.

Er und seine Mitarbeiter haben die Herausforderung angenommen, alle Verfahren und Techniken zu erlernen und zu verstehen, um neue innovative Produkte zu produzieren. Wie sich herausstellte, ist das gar nicht so einfach. Aber alle krepeln die Ärmel hoch und machen sich ans Werk. Auch wenn ihnen bei der Entwicklung, in der Produktion und der Erstellung einer neuen Homepage mit Shop immer wieder Stolpersteine vor die Füße fallen, geben sie nicht auf.

Sehr hilfreich ist dabei die ansteckende Begeisterung von Herrn Hampp, die dazu führt, dass jeder für seine Arbeit bei der Schneider-Familie brennt.

Wichtig ist allen Vertrauen, Aufrichtigkeit, Transparenz und den Blick für den Menschen, damit alle Kämpfe des Unternehmens gemeinsam bewältigt werden können.

„Einer für alle, alle für einen!“

Natürlich gibt es zwischendurch auch mal Phasen, wo der eine oder andere alles hinwerfen will. Selbst Herr Hampf zweifelt zwischendurch, ob es so eine gute Idee war, die Firma wiederzubeleben. Aber da er ein bekennender Christ ist, vertraut er immer auf die Hilfe Gottes und konnte so bisherige Rückschläge verkraften und positiv in die Zukunft sehen. Auch die Mitgliedschaft im Christlichen Modellbahnteam e.V. hat dazu beigetragen, den Mut nicht zu verlieren.

Besondere Unterstützung wurde ihm auch durch den Vorstand des Modellbahnverbandes MOBA zuteil. Schon bei der ersten Begegnung, an einem Messestand, nahm man ihn herzlich auf und stattete ihn mit wertvollen Tipps und guten Ratschlägen aus.

Seiner Meinung nach ist die Fördermitgliedschaft deshalb ein Muss für jedes alte und neue Modellbahnunternehmen.

Was haben wir vor?

Schneider Modellbahnzubehör konzentriert sich zunächst auf die Neuauflage bestehender Erfolgsprodukte.

Die Überarbeitung der Lichtsignale der Rhätischen Bahn (RhB) und der Schweizerischen Bundesbahn (SBB) in der Spurweite H0 ist so gut wie abgeschlossen.

Die ersten zweiflammigen Signale und Bausätze wurden bereits ausgeliefert. Die SMD-LEDs, Vorwiderstände und Schutzdioden sind dank Platinen-Technik auf kleinstem Raum erfolgreich zusammengefasst worden.

Ergänzt werden diese durch feinste Kupferlackdrähte und neue filigrane Körbe aus geätztem Messing. Durch diese Überarbeitung schaffen wir nicht nur eine deutliche Verfeinerung der Produkte, sondern es steigert auch die Wertigkeit der Bausätze.

Dadurch, dass es nun deutlich weniger Komponenten sind und die Handverkabelung ganz weggefallen ist, kann sich jeder an die Bausätze wagen und bekommt ein hochwertiges Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Auch die deutschen Lichtsignale werden gerade verbessert. Bisher musste man als Modellbahner immer noch einzelne LEDs zusammenkleben und verkabeln.

Diese Zeiten sind nun bald Geschichte.

Wir sind davon überzeugt, dadurch wieder wettbewerbsfähig und marktrelevant zu sein.

Besonders die Modellbahncommunity wird sich darüber freuen, dass es die SBB und RhB Signale bald auch in den Spurweiten 0 und 1 geben wird. In letzter Zeit sind wir schon häufig darum gebeten worden, diese Marktlücke doch endlich zu schließen. Auch führen wir bereits Wartelisten für verschiedene Umbau- und Zurüstsätze für Spur 0 Fahrzeuge, welche das Sortiment ebenfalls bereichern werden. Aber leider geht nur eins nach dem anderen.



Der Weg der H0-Überarbeitung war lang und beschwerlich. Aber dadurch haben wir viele Erfahrungen sammeln können, die es uns in den nächsten Spurweiten einfacher machen.

Wir werden jeden Tag ein bisschen besser und das erfüllt uns mit Stolz und Zufriedenheit.

Wir glauben an eine Zukunft der Branche und der Marke und an begeisterte Modellbahnfreunde, die hochwertige Produkte und kreative Bausätze zu schätzen wissen, die noch echt „made in Germany“ sind – handgefertigt in Deutschland!

Unser Wunsch an die Modellbahnfreunde:

Helft uns, noch besser zu werden

Was sollen wir eurer Meinung nach produzieren?

Was fehlt noch auf eurer Anlage?

Worauf wartet ihr schon ganz lange?

Habt ihr schon Schneider-Artikel auf eurer Anlage verbaut? Seid ihr stolz auf das Ergebnis und wollt es mit uns teilen? Dann ladet gerne ein paar Fotos hoch, die wir auf unserer Homepage veröffentlichen dürfen. Der Einsender des schönsten Fotos gewinnt einen Warengutschein in Höhe von 25€!

Schreibt uns doch eure Anregungen, Fragen und Rückmeldungen an:

Info@schneider-modellbahnzubehoer.de

Text und Fotos: Schneider Modellbahnzubehör

125 Jahre Eisenbahnstrecke Bremervörde – Stade

Jubiläumsfeier zur bevorstehenden Reaktivierung

Vom 30.09.23 bis 01.10.23 feierten die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (evb) den 125. Geburtstag und die bevorstehende Reaktivierung ihrer Traditionsstrecke Bremervörde – Stade mit einem vielseitigen Programm. Vor 12 Jahren war der MOBA im Rahmen seiner Hauptversammlung 2011 in Worpsswede mit einer Sonderfahrt auf dem Moorexpress unterwegs.

Der Kulturbahnhof Deinste mit dem Deutschen Feld- und Kleinbahnmuseum (DFKM) war ein zentraler Punkt der Feierlichkeiten. Der Besucherandrang und Resonanz übertrafen selbst die optimistischsten Erwartungen. Der Mix aus Sonderfahrten im Stundentakt, Fahrzeugschau, Kultur- und Kinderprogramm, kulinarischer Meile mit Food-Trucks, Lok-Mitfahrten, Werkstatt- und Stellwerksbesichtigungen und vielem mehr stellten die Veranstalter vor eine enorme Herausforderung, schließlich lief parallel ja der Regelbetrieb auf der international bekannten „Wasserstoffzug-Strecke“ Cuxhaven – Bremerhaven – Bremervörde – Stade weiter. Und das, obwohl ein Stundentakt mit historischen Fahrzeugen naturgemäß noch mehr Komplexitäten und Unwägbarkeiten mit sich bringt als der Verkehr mit modernen Fahrzeugen – etwa die Wasser- und Kohlever-sorgung für den Publikumsliebling Dampflok 86. Es waren längst nicht nur Eisenbahn-Fans gekommen, sondern ein Querschnitt der Bevölkerung von Jung bis Alt und mit den verschiedensten Hintergründen.

Der historische Triebwagen 164 der EVB: Bild links Sonderfahrt 2011 für den MOBA nach der Ankunft in Bremervörde und rechts bei der Fahrzeugausstellung 2023 in Deinste.



Fahrzeugausstellung in Deinste

Mitfahrten im Ski





86 1333-3 bei der Ausfahrt mit dem Dampfsonderzug aus Deinste

In Deinste war u.a. eine kleine Fahrzeugausstellung aufgebaut. Die Fahrten mit der Motordraisine und Personenzügen des Feldbahnmuseums waren ebenso Publikumsmagneten wie die Besichtigung der historischen Stellwerkstechnik. In Bahnhof selbst konnten die Wasserstoffzüge wie die

Baureihe 86 bei den Sonderzug-Aufenthalten beobachtet werden.

Bis 2026 sollen die ersten Erfolge der Reaktivierung zu sehen sein, Bürger aus Mulsum-Essel und Hagen demonstrierten sogar für fahrplanmäßige regelmäßige Halte, um



„...wie in echt“
**Langmesser
 Modellwelt**



**„Straßen
 wie in echt“
 mit unseren
 Gipsformen**



Die EVN ist ein Pionier in der Wasserstofftechnik und hat 14 Triebwagen im Betriebsdienstesinsatz. 554 011 bei der Einfahrt in Deinste.



Das Deutsche Feld- und Kleinbahnmuseum e.V. in Deinste bot während der Festtage ein attraktives Programm an. Lok 1 Henschel Montua bei der Ausfahrt aus dem Museumsbahnhof.



Blick in das historische Hebelbankstellwerk im Bahnhofsgebäude.

Lok V 32 Diema bei der Bereitstellung einer Kipploren-Wagengarnitur



in das Reaktivierungsprogramm aufgenommen zu werden.

Um die Vorzüge der neuen Verbindung zu zeigen, ließen die EVN am Wochenende bereits im Stundentakt Züge zwischen Stade und Bremervörde verkehren.

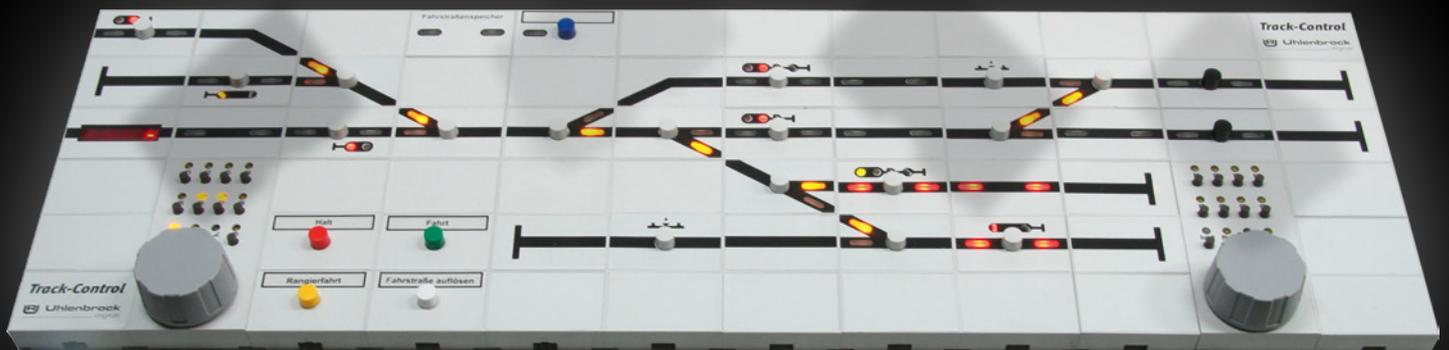
Auch die Zukunft des Moorexpress selbst ist gesichert: Im Rahmen der Festlichkeiten wurde als „Geburtstagsüberraschung“ eine Finanzierungszusage des Landes Niedersachsen für dessen weiteren Betrieb ausgesprochen: Das Land werde zukünftig gemeinsam mit Bremen die Kosten für das Angebot in dessen heutigem Umfang tragen.

Text und Fotos: mr

Track-Control

Das Gleisstellpult mit dem Stecksystem

auch analog!



Track-Control

Minimaler Aufwand –
maximale Flexibilität !

 **Uhlenbrock**
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

Güterwagenmodelle der Ruhr-Lippe Eisenbahn

Bis Ende 1968 bediente die Ruhr Lippe Eisenbahn die Gleisanschlüsse der angesiedelten Firmen im Stadtgebiet von Neheim-Hüsten im Sauerland. Danach wurde der Güterverkehr auf diesem Streckenstück aufgegeben. Noch früher führte die Strecke sogar noch weiter über Niederense hinaus nach Hamm, Soest und zur Möhnetalsperre.

Der rechte Güterwagen mit Spitzdach der Firma „Kaiser Leuchten“ entstand auf Basis eines alten Piko Modells nach italienischem Vorbild und ist fotografisch belegt. Als Besonderheit läuft er auf einem Scheiben- und einem Speichenradsatz. Diese Beschriftungsvariante lief wohl bis Anfang der 1960er Jahre.

Neheim-Hüsten war und ist auch als Stadt der Leuchten bekannt, da viele Lampenhersteller ihre Produktionsstätten hier hatten, bzw. vereinzelt noch hier haben. Diese wurden natürlich auch von der RLE angefahren.

Da ich in Neheim-Hüsten geboren und aufgewachsen bin, kann ich mich noch recht gut daran erinnern. Zudem kam ich auf dem Schulweg regelmäßig mit dem Bahnbetrieb in Berührung.

Zahlreiche Betriebe mit Gleisanschluss hatten Stückgutwagen mit Firmenwerbung in den Fuhrpark der RLE eingestellt. Mit diesen Wagen wurden die produzierten Waren zum Güterbahnhof der DB in Neheim-Hüsten transportiert. Auch die benötigten Rohstoffe wurden damit abgeholt und angeliefert. Dafür war die Ruhr Lippe Eisenbahn zuständig.

Heute existiert die Bahn unter dem Dach der „Westfäli-

schen Verkehrsgesellschaft“ zwar noch, der Restbetrieb ist aber leider in keiner Weise mit früher vergleichbar.

Mich hatte es schon lange gereizt die Wagen mal im Modell im H0-Maßstab zu realisieren.

Leider sind nicht alle Güterwagen fotografisch belegt, bzw. passende Bilder waren bisher nicht auffindbar. Inzwischen konnte ich aber in Zusammenarbeit mit meinem Bruder zumindest ein paar Vorbilder ins Modell umsetzen.

Basis sind dabei Standard Modellgüterwagen vom Typ G10 oder ähnliche Länderbauarten der Firmen Roco und Piko. Die alten Piko Modelle, die ich günstig erwerben konnte, stammen noch aus DDR-Produktion und weisen für mich eine ausreichende Detaillierung aus. Lediglich die Radsätze wurden getauscht, um die Laufeigenschaften zu verbessern.

Die Wagenkästen wurden zunächst in der passenden



Der gelbe Wagen der Firma „TRILUX“ wurde rein aus der Erinnerung gestaltet, da bisher leider kein passendes Vorbildfoto gefunden werden konnte, obwohl er meiner Erinnerung nach bis Anfang der 1970er Jahre vorhanden war. Er basiert auf einem alten Piko-Modell, noch aus DDR-Produktion



Farbe lackiert (Sprühdose). Da von den Vorbildern, wenn überhaupt, in der Regel nur schwarzweiß-Aufnahmen existieren, ist der exakte Farbton natürlich nicht belegbar. Der Erinnerung nach könnte es aber so ungefähr hinkommen.

Die Beschriftungssätze wurden von meinem Bruder konstruiert und sind inzwischen bei ihm als Abziehbilder (Decals) auch kommerziell erhältlich (www.dtlw.org).



Auf die Fahrzeuge wurden nach dem entsprechenden Vorbild die Beschriftungen sorgfältig angebracht. Dies bedingte teilweise eine ziemliche Stückelung der Decals. Besonders die angespritzten Griffstangen oder Türverschlüsse waren häufig im Weg.

Nachdem die Schriftsätze fixiert und getrocknet waren, wurde der komplette Wagenkasten, auch zum Schutz der

Der blaue Wagen der „Brökelmann Aluminiumwerke“. Hier musste bei der Beschriftung ordentlich geschnippelt werden.



Frohe Weihnachten – mit dem Weihnachtszug von ROCO

Glänzende Kinderaugen, Erinnerungen an früher – mit dem Weihnachtszug von ROCO wird das Weihnachtsmärchen wahr! Das Set beinhaltet eine Dampflokomotive, einen Personenwagen sowie einen offenen Güterwagen mit Bordwänden, der sich ideal zum Beladen eignet. Zum kreativen Gestalten mit der Familie liegt ein umfangreicher Stickerbogen bei, damit lässt sich der Zug einfach personalisieren. Das Gleisoval in Schneeoptik eignet sich perfekt, den Zug um den heimischen Christbaum fahren zu lassen!

Weihnachtszug

- ▶ LED-Spitzenlicht
- ▶ Stickerbogen beiliegend
- ▶ Gleisoval in Schneeoptik (110x100 cm)

5100003

DC

Hier geht's zum
Weihnachtszug :





Am 20. Dezember 1968 wurden vor der endgültigen Stilllegung der Strecke mit einer Räumfahrt die letzten Güterwagen von den Firmen abgeholt. Der Wagen wurde aus diesem Anlass von den Mitarbeitern der Firma „Hillebrand“ geschmückt.



Beschriftung, mit mattem Klarlack aus der Sprühdose lackiert.

Die Modelle sind natürlich keine exakte Nachbildung der entsprechenden Vorbilder und nichts für „Nietenzähler“. Mir kam es in erster Linie auf den optischen Eindruck dieser interessanten Güterwagen aus Kindheitserinnerung an.

Inzwischen konnte ich 6 verschiedene Modelle in den Wagenpark meiner privaten „Sendener Kreisbahn“ übernehmen und diese bilden so einen schönen Blickfang auf der Anlage.

Vielleicht werden es ja irgendwann sogar noch mehr...

Text und Fotos: Heinz-Ulrich Grumpe

Die Mitarbeiter der Firma „Hillebrand Leuchten“ nahmen die letzte Fahrt ihres Wagens zum Anlass für ein Abschiedsfoto vor dem geschmückten Güterwagen. Dieses bekannte Foto wurde auf einem kleinen Schautstück nachgestellt.

Die Deutz Diesellok entspricht nicht genau den Vorbildern, wie sie bei der Ruhr-Lippe Eisenbahn im Einsatz waren. Eine exaktere Nachbildung mit Stangenantrieb wird aber noch folgen.





FASZINATION MODELLBAHN

Internationale Messe für
Modelleisenbahnen, Specials & Zubehör

8. - 10. März 2024
MAIMARKTHALLE
MANNHEIM



Neuheiten des Jahres, erstmals öffentlich präsentiert! • Internationaler Treffpunkt der Modellbahner • Spezialisten vor Ort • Liebe zum Detail • Nostalgie und Moderne • Begeisterte Familien • Leuchtende Kinderaugen • Extravagante Modellbahn-Anlagen • Alle Spuren • Alle Größen • Herzlich Willkommen.

Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr



WWW.FASZINATION-MODELLBAHN.COM

 [faszination.modellbahn](https://www.facebook.com/faszination.modellbahn)

 [faszination.modellbahn](https://www.instagram.com/faszination.modellbahn)

 [FaszinationModellbau](https://www.youtube.com/FaszinationModellbau)

Fahrtage MEC Ensheim e.V.
16. und 17. Dezember 2023
06. und 07. Januar 2024
13. und 14. Januar 2024
20. und 21. Januar 2024

Vereinsheim des MEC Ensheim e.V., Eschringer Straße 40
 66131 Saarbrücken
 MEC Ensheim e.V.
<https://mec-ensheim.de/>

Hausausstellung im Clubheim
16. Dezember 2023

CdMW Clubheim, Frankfurter Straße 71, 97082 Würzburg,
 Seiteneingang über Parkplatz Neidertstraße
 Club der Modelleisenbahner Würzburg e.V.
<http://modelleisenbahner-wuerzburg.de/>

Modellbahnausstellung mit Börse
16. Dezember 2023

Modelleisenbahnclub Weida
 Bürgerhaus Weida, Neustädter Straße 2, 07570 Weida

Weihnachtsausstellung im alten Stellwerk
Bahnhof Donaueschingen

17. Dezember 2023
06. Januar 2024

EFD Vereinsheim: Im alten Stellwerk am Gleis 1,
 78166 Donaueschingen
 Eisenbahnfreunde Donaueschingen e.V.
<https://www.efd-donaueschingen.de/>

Fahrtag

26. Dezember 2023
28. Januar 2024
25. Februar 2024
10. März 2024

Franziskanerkloster, Bramscher Straße 158,
 49088 Osnabrück
 Eisenbahnfreunde Osnabrück e.V.
<https://eisenbahnfreunde-os.de/>

Modellbahnausstellung der Hönnetalbahn in „Klein“

27. – 30. Dezember 2023

Bahnhof Binolen, Binolen 5, 58802 Balve
 Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.
<http://www.https://efhoennetal.de/infos.html>

Modelleisenbahn und Modellautobörse
Festhalle Leutkirch

30. Dezember 2023

Festhalle Leutkirch, Herlazhofer Str., 88299 Leutkirch
 Modellbahnfreunde Leutkirch im Allgäu e.V.
<https://www.mbf-leutkirch.de/>

Lok trifft Traktor –

12. Kurpfälzer Modellbahnausstellung
06. und 07. Januar 2024

John-Deere-Forum, Mannheim-Lindenhof,
 John-Deere-Str. 70 68163 Mannheim
 Eisenbahnfreunde Weinheim e.V.
<https://efweinheim.de/index.php>

52. Modellbahn- und Modellauto
Kauf- und Tauschbörse

07. Januar 2024

Schmitthalle in Bonn-Duisdorf
 Schmittstraße 17, 53123 Bonn-Duisdorf
 MEC-Bonn e.V.

18. Modellbahnausstellung und Börse
13. und 14. Januar 2024

Obereichsfeldhalle | Birkunger Straße
 Eisenbahnclub Leinefelde

8. Osterholzer Modellbahntag
14. Januar 2024

Stadthalle Osterholz-Scharmbeck,
 Jacob-Frerichs-Straße 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck
 Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck
<https://kurtkarpinski.wixsite.com/mbfosterholz>

Modellbahnbörse des Eisenbahnclub Euskirchen e.V.
14. Januar 2024

Alte Tuchfabrik, Josef-Ruhr-Straße 30
 (Zufahrt Falterstraße), 53879 Euskirchen-Euenheim
 Eisenbahnclub Euskirchen e.V.
<https://www.ece-ev.de/>

Modellbahnausstellung de
IG Modellbahn Hellersdorf e.V.

20. und 21. Januar 2024

Clubräume, Stollberger Str.49, 12627 Berlin
 IG Modellbahn Hellersdorf e.V.

25. TRIX EXPRESS Modellbahnausstellung
20. Januar 2024

Stadthalle Backnang | Jahnstraße 10 (Nähe Bahnhof)
 71522 Backnang
 Trix-Express-Modellbahnfreunde
<http://www.trix-express-modellbahnfreunde.de/>

MODELL LEBEN 2024

09. bis 11. Februar 2024

Messe Erfurt, Gothaer Str. 34, 99094 Erfurt
 Messe Erfurt GmbH
<https://www.moba-deutschland.de/>

Großer Schautag

11. Februar 2024

Heeper Straße 33, 33607 Bielefeld
 MEC Bielefeld e.V.
<https://www.modellbahn-bielefeld.de/>

MOBA Regionalstammtisch NRW
17. Februar 2024

Bahnhof Binolen | Binolen 5, 58802 Balve
 MOBA-STAMMTISCH NRW
<https://www.moba-deutschland.de/>

Modellbahn Erlebnistag 2024

18. Februar 2024

Mehrzweckhalle Edelweiß Str. , 61231 Bad Nauheim - Schwalheim
trix.express.lebt@magenta.de

Hinweis: Die Terminmeldungen sind von den jeweiligen Veranstalter mitgeteilt worden. Für die Richtigkeit der Termine und die Durchführung der Veranstaltung übernimmt der MOBA keine Gewähr. Schauen Sie zur Sicherheit auf die jeweilige Homepage oder fragen Sie beim Veranstalter nach.



Schienen-Straßen Bus BS 300

- MU-HO-T30001 - DB 22-787 - Ep. III
Zuglauf Remagen-Bernkastel
- MU-HO-T30002 - DB 22-788 - Ep. III
Zuglauf Waldshut-Immendingen
- MU-HO-T30003 - DB 29-1 mit DB Keks „gold“- Ep. III
Zuglauf Betzdorf-Altenkirchen-Dierdorf-Koblenz
- MU-HO-T30004 - DB 29-1 mit DB Keks „weiß“- Ep. III
Zuglauf Koblenz-Dierdorf-Altenkirchen-Betzdorf

je nur
99,99 €

H0 Gleichstrom analog mit Next 18 Schnittstelle
UVP: 119,99 € - Analog: 99,99 € - Digital 129,99 € - Sound 179,99 €



Loewe Absetzmulden im 2er Set
2230 & 2231 „THW“
2232 & 2233 Feuerwehr
2234 & 2235 ALBA
2236 & 2237 Remondis
2238 & 2239 VEOLIA

je nur
9,99 €



CARSON Autos mit Fernbedienung
4141 - Kommunal - nur 59,99 €
4143 - MB O 302 bl./cr. - nur 79,99 €
4144 - MB O 302 AEG - nur 79,99 €
4151 - MB O Polizei - nur 79,99 €



Verschiedene MU KLV 12 Modelle
MU-HO-T12001 - DB Höllental - nur 49,99 €
MU-HO-T12004 - Siemens - nur 39,99 €
MU-HO-T12005 - Ewald Kohle - nur 49,99 €
MU-HO-T12008 - FG gelb - nur 49,99 €



Liliput Henschel DE 2500
L132050 weiß DB - DC
L132052 blau - DC
L132055 weiß DB - AC
L132056 orange - AC
L132059 Testfahrt - AC

ab je nur
159,99 €



PIKO ICE 4 Klimaschützer 4-tlg
51404 - analog- nur 379,99 € UVP: 615,-€
51405 - Digital Sound 479,99 € UVP: 778,-€
51406 - Wechselstrom Digital mit Sound -
für nur 479,99 € - UVP: 778,-€



Loewe Bauzug- Wohncontainer je 2x
2201.1 - Wohn- & Aufenthaltsmodul SPENO
2201.2 - Sanitär- & Schlafmodul SPENO
2201.3 - Küchen- & Generatormodul SPENO
je nur 12,99 € ehem. UVP 23,90 €



Scan me

Über 2.000 Eigenprodukte - Zum Thema Weihnachtsmarkt gibt es zahlreiches Zubehör in unserem Onlineshop

Kataloge der Modellszene

Die Kataloge können Sie bei den Herstellern anfordern oder im Modellbau-Fachhandel erhalten



UHLENBROCK Elektronik Gesamt Katalog 2023/2024 + Neuheiten 2023

€ 3,50 plus Versandkosten
 Uhlenbrock Elektronik GmbH
 Mercatorstr. 6 · 46244 Bottrop
 Tel. +49 (0) 2045/85830
info@uhlenbrock.de · www.uhlenbrock.de



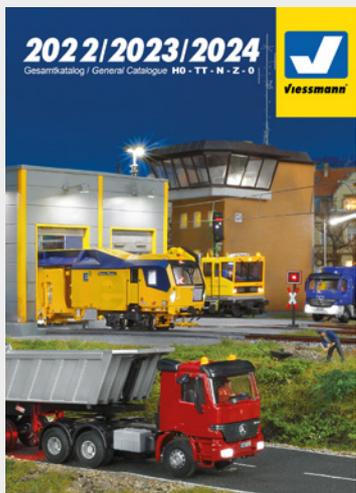
MÄRKLIN Gesamt Katalog 2022/2023

Erhältlich im Modelleisenbahn-Fachhandel, UVP € 10,-
 der unter www.maerklinshop.de



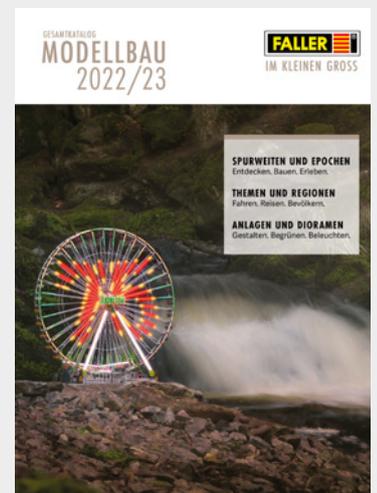
ZIMO Decoder-Faltblatt 2023

Zusendung kostenlos oder im Fachhandel
 Schönbrunner Straße 188 · A - 1120 Wien
 Tel. +43 / 1 / 81 31 007-0
 Fax +43 / 1 / 81 31 007-8
office@zimo.at · www.zimo.at



VISSMANN Katalog 2022/2023/2024

kibri Katalog 2023/2024/2025
 In- und Ausland: € 4,95 zzgl. Versandkosten
 Viessmann Modelltechnik GmbH
 Bahnhofstraße 2a · 35116 Hatzfeld-Reddighausen
info@viessmann-modell.com · www.viessmann-modell.de



FALLER Gesamt Katalog Modellbau 2022/23

€ 6,90 im Fachhandel erhältlich
 Gebr. FALLER GmbH
 Kreuzstraße 9 · 78148 Gütenbach
info@faller.de · www.faller.de



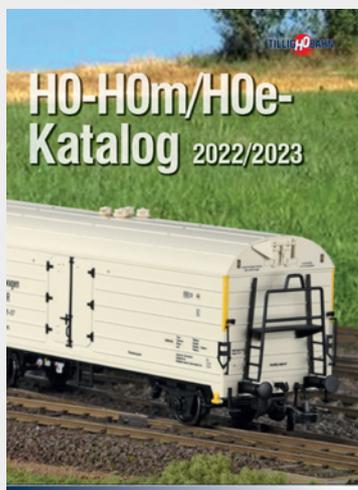
**LEMKE Collection HO & N
Neuheiten 2023 / Sommer**

Kostenlos im Fachhandel oder direkt bei
Lemke GmbH / Lemke Collection GmbH
Schallbruch 34 · 42781 Haan
Tel. 02129-9369-12
info@lemkecollection.de · www.lemkecollection.de



NMJ H0 0 Katalog

€ 5,- im In- und Ausland,
Inland portofrei, Ausland plus Versandkosten
Hahnenstraße 44 · 50997 Köln
germany@nmj.eu · www.nmj.eu



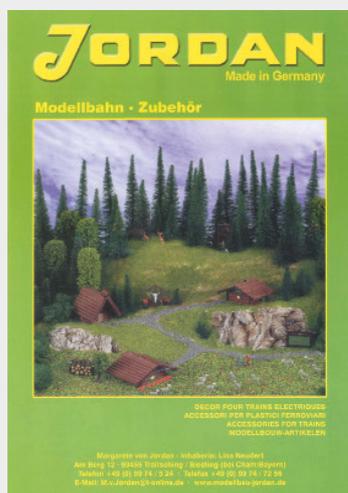
TILLIG HO-H0m/H0e-Katalog 2022/2023
In- und Ausland: € 3,70 zzgl. VK
TILLIG Modellbahnen GmbH · Promenade 1
01855 Sebnitz
info@tillig.com · www.tillig.com



TILLIG TT-Katalog 2022/2023
In- und Ausland: € 5,20 zzgl. VK



TILLIG Gleis-Katalog
In- und Ausland: € 3,70 zzgl. VK



JORDAN Gesamtkatalog

Katalog kostenfrei
Margarete von Jordan · Inh. Lina Neudert
Am Berg 12 · 93455 Traitsching/Siedling
M.v.Jordan@t-online.de · www.modellbau-jordan.de

Vorstand des MOBA



Jürgen Wiethäuper

- **Vorsitzender**
 - **Öffentlichkeitsarbeit**
 - **Webmaster MOBA Homepage**
 - **Redaktionsleitung MOBA-FORUM**
- Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst
Tel.: +49 5407 822157
E-Mail: jwiethaeuper@moba-deutschland.de



Frank Hilverkus

- **Stellv. Vorsitzender**
 - **Social Media**
- Theodor-Heuss-Str. 49, 42109 Wuppertal
Tel.: +49 202 308768
E-Mail: f.hilverkus@moba-deutschland.de



Karl-Friedrich Ebe

- **Kassierer**
 - **Messen**
 - **Leihfahrzeuge**
 - **Zeitschriften Abos**
- Postfach 1531, 58655 Hemer
Tel.: +49 2372 557194
E-Mail: ebe@moba-deutschland.de



Helmut Liedtke

- **Schriftführer**
 - **Jugendarbeit**
- Julius-Kalhoff-Weg 2, 48249 Dülmen
Tel.: +49 160517920
E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de



Rainer Binnenböse

- **Regionalbeauftragter Nordrhein-Westfalen, Bremen, Bremerhaven und Niedersachsen**
- Feriendorf Haus 7i, 47627 Kevelaer
Tel.: +49 2832 979142
E-Mail: r.binnenboese@moba-deutschland.de



Norbert Jakobasch

- **Regionalbeauftragter Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt**
- Wallstraße 1, 38889 Blankenburg
Tel.: +49 3944 350211, Mobil: +49 160 9157 4503
E-Mail: n.jakobasch@moba-deutschland.de



Hubert Kaiser

- **Regionalbeauftragter Saarland, Rheinland-Pfalz**
- Herzogstr. 53, 66901 Schönenberg-Kübelberg
Tel.: +49 6373 1621
E-Mail: h.kaiser@moba-deutschland.de



Walter Ketterer

- **Regionalbeauftragter Baden-Württemberg**
- Talstr. 22, 75203 Königsbach-Stein
Mobil +49 1512 7500093, Tel.: +49 7232 4259
E-Mail: w.ketterer@moba-deutschland.de



Eckhard Kröpelin

- **Regionalbeauftragter Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Schleswig-Holstein**
- Am Salzhaff 2, 23966 Wismar
Tel.: +49 160 94555075
E-Mail: e.kroepelin@moba-deutschland.de



Manfred Reuß

- **Regionalbeauftragter Bayern**
- Parisstr. 5, 91074 Herzogenaurach
Tel.: +49 170 2040693
E-Mail: m.reuss@moba-deutschland.de



Carsten Wermke

- **Regionalbeauftragter Berlin, Brandenburg**
- Landsberger Str. 53c, 12623 Berlin
Tel.: +49 30 56049914
E-Mail: c.wermke@moba-deutschland.de

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Anne-Frank-Str. 6, 49134 Wallenhorst

Redaktionsleitung

Jürgen Wiethäuper (jw)
E-Mail: jwiethaeuper@moba-deutschland.de

Redaktionsteam

Elke Ebe (ee)
Frank Hilverkus (fh)
Helmut Liedtke (hl)
Michael Resch (mr)

Ständige Mitarbeiter

Rainer Binnenböse (rb)
Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Norbert Jakobasch (nj)
Hubert Kaiser (hk)
Walter Ketterer (wk)
Eckhard Kröpelin (ek)
Manfred Reuß (mar)
Carsten Wermke (cw)

Layout & Herstellung

Eisenbahn-Fachbuch-Verlag
Meilschnitzer Straße 36, 96465 Neustadt bei Coburg

Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge!

Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,80 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien – auch auszugsweise – bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur

Benedikt Koch

In den Grächten 2b
58675 Hemer-Deilinghofen
Telefon (02372) 96 20 44
info@b-koch.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Redaktionsschluss

Ausgabe 1/2024 01. Februar
Ausgabe 2/2024 04. Mai
Ausgabe 3/2024 04. August
Ausgabe 4/2024 03. November



IM KLEINEN GROSS



Detail verliebt

 FALLER CREATE

 CAR SYSTEM DIGITAL

 CAR SYSTEM

 POLA^G

faller.de



Die Modellbauwelt an einem Ort.



**Jetzt Tickets
sichern!**



Weltgrößte Messe für
Modellbau & Modellsport

18.–21. April 2024

Messe Dortmund